

Zuhörer tanzen auf Autositzen

Singer-Songwriter Michael Schulte begeistert in Haueneberstein

Von Ulrich Philipp

Baden-Baden – Etwa 400 Besucher haben am Sonntagabend im Rantastic-Autokino in Haueneberstein das Konzert des Singer-Songwriters Michael Schulte besucht. Die Parkfläche vor der Bühne war fast voll belegt mit Fahrzeugen aus dem ganzen Land, wie an den Nummernschildern zu erkennen war.

Ein Abend zum Genießen sollte es für die Besucher werden. Mit leicht bewölktem Himmel und angenehmen Temperaturen war das Wetter wie gemacht für ein Open-Air-Konzert. Dass coronabedingt die Fahrzeuge nicht verlassen werden konnten, tat der guten Stimmung unter den Fans keinen Abbruch. Viele schwenkten im Rhythmus der Musik Leuchtwesten oder andere Kleidungsstücke aus den Fenstern, einige hatten Luftballons dabei, zündeten Wunderkerzen an oder ließen Seifenblasen in den Nachthimmel steigen. „So ein toller Sommerabend, vor wenigen Wochen haben wir noch gedacht, das werden wir in diesem Jahr nicht erleben“, stellte Schulte ans Publikum gewandt fest, das begeistert zustimmte, indem Lichthupen oder Warnblinkanlagen betätigt wurden. „The Night is young“ war eines der Anfangsstücke, die Schulte mit Schlagzeuger Nando Schäfer und Keyboarder Florian Lippert präsentierte. Weitere Hits waren „Keep me up“, „It takes time“ oder „Long Direction“.



Nicht nur von der Bühne, sondern auch beim Gang mit Abstand durch die geparkten Autoreihen kommuniziert Michael Schulte mit seinen Fans.

Foto: Philipp

Manche Fans wollten auf das Tanzen nicht verzichten und bewegten sich rhythmisch zur Musik, während sie in ihren Autos auf den Sitzen standen, aus den Schiebedächern ragten und dabei klatschten. „Applaus ist uns sehr wichtig“, bedankte sich Schulte bei den Fans, als er davon berichtete, wie aufgrund der Corona-Pandemie zahlreiche geplante Konzerte abgesagt werden mussten. Es sei eine sehr gute Idee, in Autokinos zu spielen, wo die Abstandsregeln eingehalten werden könnten.

Dabei ließ es sich Schulte auch nicht nehmen, den direkten Kontakt zu seinen Fans zu suchen. Einmal sprang der 30-Jährige sportlich von der Bühne auf ein Autodach, von dort auf den Parkplatz und ging –

immer in gebührendem Abstand – durch die Autoreihen. „In Baden-Baden ist die Welt zu Hause“, stellte er fest, als er einen Wagen aus Buxtehude entdeckte. Die Stadt liegt in der Nähe von Eckernförde an der Ostsee, wo Schulte geboren ist. Ein weiblicher Fan wollte ihn zum Sekt einladen, was er aber dankend ablehnte. „Das ist ja eine richtige Party hier“, sagte er.

Wieder zurück auf der Bühne ging es weiter mit „Zombie“, im Original gesungen von den Cranberries, und seinem Hit „Let it go“. Und nachdem zwischenzeitlich die Sonne untergegangen war, schwenkten im Takt der Musik die Fans ihre Handys mit beleuchteten Displays aus den Autofenstern. In einem Auto in der ersten

Reihe hatten die beiden weiblichen Insassen an der Innenseite der Windschutzscheibe eine Lichterkette in Herzform angebracht. Zwischen den Stücken geriet der Künstler immer wieder ins Plaudern, bei dem Titel „Highs and Lows“ betonte er, aus Tiefen wie der Coronakrise könne man gestärkt hervorgehen. Er habe beispielsweise gelernt, es sei nicht wichtig, mehr Geld zu verdienen oder noch mehr Erfolg zu haben. Wichtig sei beispielsweise, dass die Menschen gesund seien, die man liebe.

Am Ende ließen die sichtlich begeisterten Fans den Künstler nicht ohne Zugaben von der Bühne. Mit „Holding back the Fire“ und „Someone“ beschloss er den rundum gelungenen Abend.